

Erfolgreiches Geschäftsjahr für Academia

Der Jahresabschluss 2004 des Bildungsinstituts Academia Engiadina in Samedan ist positiv ausgefallen. Das Unternehmen ist finanziell gesund.

so.- Gestern präsentierten der Verwaltungsratspräsident der Academia Engiadina sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2004. Gemäss einer Medienmitteilung sind die künftigen Herausforderungen für das Engadiner Bildungsinstitut die Konkurrenz durch Fachhochschulen, die mögliche Abschaffung des Untergymnasiums sowie eine Bildungspolitik, die durch die Finanzpolitik diktiert wird. Das Unternehmen sieht seine Chancen im Eingehen von starken Partnerschaften.

Ertrag um 3,5 Prozent höher

Die Academia Engiadina konnte ihre Position im letzten Jahr weiter stärken. Steigende Schüler- und Studentenzahlen verhalfen ihr zu einem Abschluss, der über dem Budget lag. Der Ertrag konnte um 3,5 Prozent auf rund 13,1 Millionen Franken erhöht werden. Der Cash-Flow blieb mit rund 1,1 Millionen Franken unverändert, und Abschreibungen sowie Rückstellungen konnten im gleichen Umfang wie im Vorjahr getätigt werden.

Trotzdem budgetiert die Academia Engiadina für das Jahr 2006 vorsichtig, wie es in der Mitteilung weiter heisst. Die Schüler- und Studentenzahlen seien gesenkt worden, da der Druck auf die Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden (HFT) durch die Fachhochschulen zunehme. Überdies Sorge in der Mittelschule der Academia die fehlende Bekennung der Politik zum Untergymnasium, aber auch die ungünstige demografische Entwicklung für Zurückhaltung, heisst es weiter.

Bildungszentrum Wald wird 30

so.- Zu seinem 30-jährigen Bestehen veranstaltet das Bildungszentrum Wald, ehemals Interkantonale Försterschule, in Maienfeld am Samstag, 23. April, einen Tag der offenen Tür. Von 11 bis 16 Uhr wird ein abwechslungsreiches Programm für Erwachsene und Kinder geboten, wie es in einer Medienmitteilung heisst.

Das Bildungszentrum Wald in Maienfeld steht Berufs- und Fachleuten sowie am Wald interessierten Personen offen. Bildung und Wissenstransfer sollen die Tätigkeiten im Lebensraum Wald beeinflussen. Insbesondere im Gebirgswald sollen qualitative Verbesserungen in forstlichen Organisationen bewirkt und die gesellschaftliche Wahrnehmung für die Leistungen und Werte von Wald und Landschaft gefördert werden.

Mit Blick auf die erwartete Strommarktöffnung weitet das Elektrizitätswerk Tamins seine Werbe- und Marketingbemühungen massiv aus. Es möchte damit die Präsenz in seinem Versorgungsgebiet markant steigern.

● VON JAKOB MENOLFI

Das Elektrizitätswerk (EW) Tamins stellt die Versorgung mit elektrischer Energie in den fünf Gemeinden Bonaduz, Domat/Ems, Felsberg, Rhäzüns und Tamins mit rund 15 000 Einwohnern sicher und betreibt auch eine Elektroinstallationsabteilung. Das Werk, das im nächsten Jahr sein 100-Jahr-Jubiläum feiern kann, beschäftigt 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftet jährlich einen Umsatz von etwas über zehn Millionen Franken.

Neuer Auftritt, neues Gesicht

Wie Verwaltungsratspräsident Reinhard Hintermann gestern an einer Medienorientierung mitteilte, erwartet die Branche im Hinblick auf die für 2007 erwartete Marktöffnung einen verschärften Konkurrenzkampf. Einen ersten Hauch des rauer werdenden Klimas spürte das EW Tamins in den vergangenen Monaten, als die Gemeinde Trin als früherer Mitaktionär seine Anteile an die Rätia Energie verkaufte. Das EW Tamins warte nun nicht einfach auf das, «was da kommen wird», sondern wolle mit aktiven Massnahmen sich für den Wettbewerb



Mit Elan in die Zukunft: Verwaltungsratspräsident Reinhard Hintermann, Finanzchef Max Erni und Betriebsleiter Max Halter (von links) präsentieren das neue Logo. Bild Jakob Menolfi

fit machen. Dazu gehört eine verstärkte Kommunikation, damit sich die Kunden in den fünf belieferten Gemeinden besser mit ihrem Energielieferanten identifizieren können. Nach den Worten von Finanzchef Max Erni habe sich der bisherige Kontakt zu den Kunden auf das Ausstellen der Rechnungen beschränkt. Die Neupositionierung von einer eher konservativen Firma zu einem progressiven, kommunikativen Unternehmen soll mit einem neuen Marketingkonzept, erarbeitet von der Churer PR-Agentur Dettofatto, sowie einem neuen optischen Erscheinungsbild (neues Logo, von Ramun Spescha kreiert) erreicht werden.

Ein wichtiger Teil des neuen Marketingkonzepts sind Sponsoringaktivitäten in Kultur, Gesellschaft, Umwelt und Sport. Es ist geplant, in den fünf Versorgergemeinden Anlässe, Vereine, Organisationen und Institutionen als Sponsor zu unterstützen.

Regionales Sponsoring

Der erste regionale Auftritt wird am Freitag, 15. April, am Dorfmarkt in Domat/Ems sein, für welchen spezielle Tragtaschen mit dem neuen Erscheinungsbild des EW Tamins produziert wurden. Ein weiterer Werbeauftritt ist beim Bündner-Glarner Turnfest am dritten und vierten Wochenen-

de im Juni geplant, wo das EW Tamins als Hauptsponsor fungiert.

Eine weitere Imagesteigerung wird überdies auch von der Übernahme der Photovoltaikanlage an der A13, welche bis jetzt dem Bund gehörte, erwartet. Das EW Tamins wird bald einmal in der Lage sein, neben gut 100 weiteren Anbietern in der Schweiz seinen Kunden auch umweltfreundlichen Solarstrom von der Anlage an der A13 zur Verfügung stellen zu können (siehe Kasten).

Solarstrom von der A13

meno.- Das Elektrizitätswerk (EW) Tamins ist sich mit dem Bund weitgehend einig geworden über den Kauf der Fotovoltaikanlage an der A13. Der Diebstahl von einigen hundert Solarpanels und auch die Tatsache, dass die Versuchsanlage in den vergangenen 15 Jahren die erwarteten Daten zur Produktion von Solarstrom geliefert hat, sowie die Sparmassnahmen des Bundes haben dazu geführt, dass für die Anlage ein Käufer gesucht wurde. Das EW Tamins wird die Solaranlage zum Preis von 230 000 Franken übernehmen, für rund 150 000 Franken die fehlenden Solarpanels ersetzen und dann den gewonnenen Solarstrom (rund 120 000 Kilowatt jährlich) selbst verkaufen. Der Kaufvertrag mit dem Bund dürfte in nächster Zeit unterschrieben werden.

Mercato verde besteht seit zehn Jahren

so.- Die Spezialitätengärtnerei Mercato verde an der Churer Gürtelstrasse feiert dieses Jahr ihr 10-Jahr-Jubiläum. Die beiden Geschäftsführerinnen Veronica Livers und Cordelia Kipfmüller Berchtold haben sich auf Feigenbäume spezialisiert, die auch nördlich der Alpen gut gedeihen und fruchten. Zurzeit bieten sie rund 15 Sorten an, die sich auch in unserem Klima bewähren.

Nebst dem grossen Feigensortiment führt die Gärtnerei viele spezielle Kübelpflanzen für die Terrasse und den Wintergarten. Dazu zählen Palmen, Oliven- und Citrusbäume sowie Kameilien. Ausserdem findet man eine grosse Anzahl von Mittelmeergewächsen, die sich auch zum Auspflanzen im Garten eignen. In ihrer Anfangszeit wurde Mercato verde nur als Hobby betrieben. Bereits im zweiten Jahr war die Nachfrage so gross, dass der Betrieb täglich geöffnet werden musste. Zum 10-Jahr-Jubiläum wird den Kunden im ganzen Jahr grosszügige Rabatte auf fast alle Pflanzen gewährt.



Eine Marktlücke: Veronica Livers (links) und Cordelia Kipfmüller Berchtold haben sich den Pflanzen aus dem Mittelmeerraum verschrieben.

Bild Peter de Jong

ANZEIGE

Bachelorstudiengänge
ab Herbst 2005*

Z:W

Zürcher
Hochschule
Winterthur

Studieren an der Zürcher Hochschule Winterthur Jetzt anmelden!

Anmeldeschluss:
30. April 2005

Semesterbeginn:
24. Oktober 2005

Auskunft und Anmeldung:
Hochschulsekretariat
Telefon 052 267 71 71
Fax 052 268 71 71
E-Mail info@zhwin.ch

Studiengänge:

- Architektur* (neu: Masterstudiengang Bewilligungsverfahren vor Abschluss)
- Bauingenieurwesen*
- Dolmetschen
- Kommunikation: Journalismus und Organisationskommunikation*
- Übersetzen
- Chemie*: Chemie/Biologische Chemie
- Datenanalyse und Prozessdesign
- Elektrotechnik: Allgemeine Elektrotechnik/Mechatronik

- Informationstechnologie
- Kommunikation und Informatik mit Modulgruppen für Frauen
- Maschinenbau: Allgemeiner Maschinenbau/Maschinenbau-Informatik
- Betriebsökonomie*: Business Administration/ Banking and Finance/ Business Informatics
- Europäischer Studiengang für Betriebswirtschaft und Management*
- Wirtschaftsrecht*